Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Das große Fußball-Ereignis am Sonntag im RSV.-Park.

Deutschböhmen — Nordsachsen.

Mit ersichtlich großem Interesse sieht man am kommenden Sonntag dem Spiele des Nordsachsenmeisters

Riesa Sportverein — Deutscher Fußballclub Warnsdorf

entgegen. Wie allgemein bekannt ist, verfügen fast alle böhmischen erstklassigen Mannschaften über sehr gute Kräfte. Die bisher von böhmischen oder tschechischen Mannschaften in Riesa gelieferten Spiele waren stets weit über den Durchschnitt der deutschen Mannschaften, sodaß man auch am Sonntag auf einen guten Sport rechnen kann. Interessant ist, wie sich unser heimischer Vertreter gegen die routinierten Deutschböhmen schlagen wird. Da die Warnsdorfer führend in ihrem Gau sind und auch der RSV. schon seither Nordsachsen vertreten hat, wächst sich das Spiel zu einem Duell zwischen

Nordböhmen und Nordsachsen

aus. Die Warnsdorfer werden ganz selbstverständlich einen Sieg mit nach Hause bringen wollen! Und der RSV.? Drei Wochen Ruhepause dürften der Mannschaft eine schöne Erholung gewesen sein, hoffentlich hat dabei ihr Können nicht eingebüßt. Der Deutsche Fußballclub Warnsdorf führt unter anderen folgende Resultate an:

Deutschen Fußball-Club Reichenberg 5:2
Brandenburg Dresden 2:1
Spielvg. Artschen-Bodenbach 7:2

und hat seine stärkste Vertretung in folgender Besetzung gemeldet:

Warnsdorf:

Krause
Höhne Müller
Havlik Czerny Fröhlich
Gellner Guth Holmb Görner Goth

○

Mucke Langer Klingner Born Hofmann
Sundermann Mücklisch Weidner
Frieske Blaha

Riesa stellt: Marx **Ersatz: Kluge, H.**

Dem Veranstalter dieses Großkampfes ist nur zu wünschen, daß sich die Zuschauer der Kälte wegen nicht abhalten lassen, sich dieses interessante Spiel anzusehen. Anstoß ist 2 Uhr im RSV.-Park am Bürgergarten.

•

Riesaer Sportverein e. V., Riesa

Handball-Abteilung.

In letzter Minute ist das für morgen angesetzte Handball-Verbandsspiel

RSV. — SSV. „Sportlust"

wegen dienstlicher Verhinderung der Gendarmerie abgesagt worden. Vl.

•

Stand der Tabelle um die Nordsachsenmeisterschaft
(Ohne Gewähr!)
nach Minuspunkten aufgestellt.

Verein	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
RSV.	16	14	1	1	85 : 18	29 : 3
FC. Rokwein	17	13	—	4	68 : 36	26 : 8
VfB. Nochlitz	17	10	4	3	68 : 44	24 : 10
S. C. Döbeln	17	8	3	6	59 : 47	19 : 15
B. C. Hartha	15	6	1	8	46 : 48	13 : 17
Spvg. Waldheim	17	6	3	8	41 : 76	15 : 19
S. V. Röderau	18	7	2	9	46 : 49	16 : 20
FC. Geringswd.	15	4	1	10	40 : 61	9 : 21
S. V. Gröditz	14	2	2	10	28 : 54	6 : 22
S. V. Nünchritz	16	2	1	13	25 : 73	5 : 27
	162	72	18	72	406 : 406	162 : 162

•

Fußball-Länderwettkampf
Deutschland gegen Schweiz.

Im Mannheimer Stadion stehen sich morgen nachmittag die Nationalmannschaften von Deutschland und der Schweiz gegenüber. Die Sitzplätze im Stadion sind bereits ausverkauft. In der deutschen Mannschaft vermißt man noch immer Deutschlands besten Mittelläufer Kalb, sowie den früheren Meeraner Hofmann. Beide sind immer noch vom DFB. für Länderwettspiele gesperrt. Aber auch die Schweiz ist bei Aufstellung der Mannschaft in Verlegenheit gewesen und probiert neue Kräfte aus. Die Aufstellung der deutschen Mannschaft geben wir hier wieder:

Stuhlfaut
(1. F.-C. Nürnberg)
Schön Weber
(Frankfurt) (Kurhessen-Kassel)
Knöpfle Leinberger Geiger
(Frankfurt) (Fürth) (1. F.-C. Nürnberg)
Reinmann Harnauer Göttinger Frank Hofmann
(beide 1. F.-C. Nürnberg) (München) (Fürth) (München)

Im deutschen Lager erwartet man einen Sieg ihrer Vertreter. A.

Kunst und Wissenschaft.

Wochen-Spielplan der Sächsischen Staatstheater. **Oper:** Sonntag (10.), außer Anrecht: „Der fliegende Holländer" (7,30 bis nach 10). Montag, Anrechtreihe A: „Pique Dame" (7,30 bis 10,30). Dienstag, Anrechtreihe A: „Der Zigeunerbaron" (7,30 bis 10,30). Mittwoch, außer Anrecht: „Tannhäuser" (6,30 bis 10,15). Donnerstag, Anrechtreihe A: „Der Waffenschmied" (7,30 bis nach 10). Freitag, Anrechtreihe A: „Die Schneider von Schönau" (7,30 bis 9,45). Sonnabend, außer Anrecht: „Undine" (7 bis nach 10). Sonntag (17.), außer Anrecht: „Die Zauberflöte" (7 bis 10). Montag, Anrechtreihe B: „Margarete" (7 bis nach 10,15).

Schauspiel: Sonntag (10.), außer Anrecht: „Nathan der Weise" (7,30 bis 10,30). Montag, Anrechtreihe A: Neu einstudiert: „Lumpazivagabundus" (7,30 bis gegen 10). Dienstag, Anrechtreihe A: „Lumpazivagabundus" (7 bis gegen 9,30). Mittwoch, Anrechtreihe A: „Der erniedrigte Vater" (7,30 bis 9,45). Donnerstag, außer Anrecht: „Lumpazivagabundus" (7,30 bis gegen 10). Freitag, Anrechtreihe A: „Eine königliche Familie" (7,30 bis 10,15). Sonnabend, Anrechtreihe A: „Datterich" (7,30 bis 10). Sonntag (17.), außer Anrecht: „Lumpazivagabundus" (7,30 bis gegen 10). Montag, Anrechtreihe B: „Eine königliche Familie" (7,30 bis 10,15).

Spielplan des Albert-Theaters vom 10. bis 18. Februar. Sonntag (10.), vorm. Schülervorstellung „Minna v. Barnhelm", nachm. „Pflaumtoffels Weihnachtsfahrt", abends „Robert und Bertram". Montag „Arm wie eine Kirchenmaus". Dienstag „Robert und Bertram". Mittwoch „Die Dreigroschenoper". Donnerstag „Das Spiel mit dem Feuer". Freitag „Der Schwan". Sonnabend „Arm wie eine Kirchenmaus". Sonntag (17.), vorm. Schülervorstellung „Minna v. Barnhelm", nachm. „Dyckerpotts Erben", abends „Robert und Bertram". Montag „Der Schwan".

Albert-Theater. Sonnabend (9.), Nachtvorstellung 10,30 Uhr: Letztes Gastspiel des Moskauer Künstler-Ballett-Ensembles unter Leitung von Hans Oswald Feuslein.

Spielplan der Komödie vom 11. bis 18. Februar. Allabendlich „Das Geld auf der Straße". Dienstag: Faschingsball. Sonnabend nachm. „Max und Moritz". Sonntag (17.) vorm. Kammer-Konzert, Prof. J. G. Mraczek, nachm. „Max und Moritz", abends „Das Geld auf der Straße".

Spielplan des Residenz-Theaters vom 10. bis mit 18. Februar. Sonntag (10.), nachm. 2 Uhr, Kindermärchenvorstellung „Dornröschen", nachm. 4,30 Uhr Fremdenvorstellung „Friederike". Mittwoch nachm. 4 Uhr Kindermärchen „Hänsel und Gretel". Sonnabend nachm. 4 Uhr Kindermärchen „Dornröschen". Sonntag (17.), nachm. 2 Uhr Kindermärchen „Dornröschen", nachm. 4,30 Uhr Kindermärchen „Hänsel und Gretel". Jeden Abend 8 Uhr „Friederike".

Spielplan des Central-Theaters vom 11. bis 18. Februar. Allabendlich Gastspiel Elly Hoffmann „Mascottchen". Sonntag nachm. 2 Uhr „Jungbadenichts und das Silberprinzeßchen", nachm. 4,30 „Mascottchen".

Handel und Volkswirtschaft.

Betriebsstillegungsanzeigen.

Die Zahl der beim Sächsischen Arbeits- und Wohlfahrtsministerium eingelaufenen Anzeigen über beabsichtigte Stillegung von Betrieben weist im Januar 1929 mit 200 Anzeigen, dem Dezember 1928 gegenüber, eine Steigerung um 39 Anzeigen, also rund 25 Prozent auf. An der Spitze steht auch im Januar der Maschinenbau, und zwar mit 24 Anzeigen, ihm am nächsten steht die Baumwollindustrie mit 10 und die Herstellung von Eisen- und Stahlwaren mit 15 Anzeigen. Je 12 Anzeigen haben eingereicht die Gewinnung und grobe Bearbeitung natürlicher Gesteine und die Möbelindustrie, 11 Anzeigen rühren von der Wollindustrie her, 10 von der Metallindustrie. Mit je 8 Anzeigen sind beteiligt die Eisengießerei und die Textilveredelung. Je 6 Anzeigen entfallen auf die elektrotechnische Industrie und die Schuhmacherei. Je 5 Anzeigen haben ihren Ausgang genommen von der Stickerei, der Papiererzeugung, dem Vervielfältigungsgewerbe, den Sägewerken und der Holzwarenherstellung, 4 stammen aus der Großeisenindustrie, dem Land- und Luftfahrzeugbau und der Gardinenherstellung. 3 Anzeigen hat die feinkeramische Industrie eingereicht. Der Rest entfällt mit je 2 oder 1 Anzeige auf verschiedene andere Industrien.

Von den im Monat Oktober 1928 eingegangenen 122 Betriebsstillegungsanzeigen hat die Stillegung in 8 Fällen keine Anwendung gefunden.

Im übrigen sind die angezeigten Maßregeln
a) voll durchgeführt worden in 18 Fällen
b) teilweise durchgeführt worden in 72 Fällen
c) nicht durchgeführt worden in 24 Fällen.

Beschäftigt waren: 24 638 Arbeiter und 3558 Angestellte.
Entlassen worden sind: 5256 Arbeiter und 249 Angestellte.

•

An der Berliner Börse zeigten die Kurse nach Eröffnung der Börse am Freitag eine leidliche Erholung. Die Spekulation schritt zu Rückkäufen, wodurch das Kursniveau durchschnittlich um 2 bis 3 Prozent gehoben wurde. Auch war man hinsichtlich der Entwicklung des Geldmarkts etwas zuversichtlicher. Später aber trat ein Umschwung ein, wozu besonders die Meldungen von der schwachen Haltung der Londoner Börse beitrugen. Gegen Börsenschluß machte die Abbröckelung der Kurse weitere Fortschritte. Am Rentenmarkt notierten Ablösungsanleihe 54, Neubesitzanleihe 18,90 Prozent. Von den Bankwerten stiegen Reichsbankanteile vorübergehend um ½ Prozent. Am Montanmarkt waren Ilse gut erholt. Die übrigen Kohlenwerte konnten sich behaupten. Von den Kaliwerten waren Aschersleben etwas höher. Elektrowerte hatten leidliches Geschäft. Auch Maschinenwerte besserten sich um 1 Prozent. Von den Textilwerten gewannen Vereinigte Glanzstoff und Bemberg ziemlich erheblich. Der Satz für tägliches Geld war 4½ bis 6½ Prozent, für Monatsgeld 6½ bis 8½ Prozent. Der Privatdiskont blieb unverändert.

Honoré Daumier,

der berühmte französische Zeichner und Maler, starb am 10. Februar vor 50 Jahren. Seine Karikaturen, in denen er mit Vorliebe politische Zustände glossierte, sind ihrer Geltung nach zeitlos und treffen vielfach auch auf heutige Verhältnisse zu.

Selbstporträt.

Wasserstände	3. 2. 29	4. 2. 29
Moldau: Zamalk	+ 40	+ 17
Modran	+ 22	+ 30
Eger: Laun	— 15	— 16
Elbe: Nimburg	— 6	— 4
Brandeis	+ 3	+ 4
Melnik	+ 12	+ 11
Leitmeritz	— 32	— 30
Aussig	+ 5	+ 23
Dresden	—190	—193
Riesa	—112	— 0

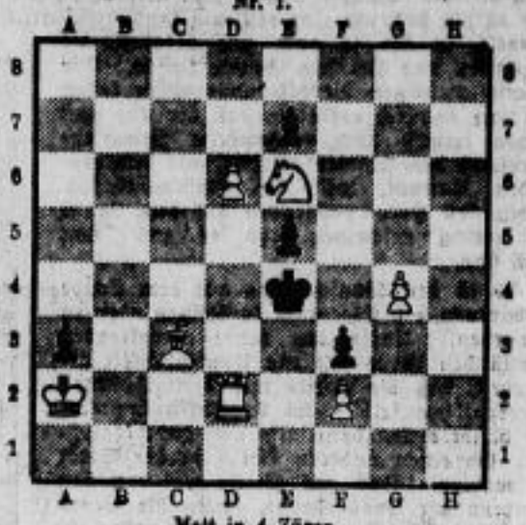
Marktberichte.

Amtlich festgesetzte Preise an der Produktenbörse zu Berlin am 4. Februar. Getreide und Ölsaaten pro 1000 kg, sonst pro 100 kg in Reichsmark. Weizen, märkischer 213—215, pommer. —, Roggen, märkischer 204—206, märkischer, neu —, pommer. —, Gerste, neue Sommergerste —, Wintergerste — —, Hafer, märkischer 200—206, schlesisch —. Mais loco Berlin 238—239, Waggon frei Hamburg —. Weizenmehl, pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sack (feinste Marken über Notiz) 28,00—29,50. Roggenmehl pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sack 27,00—29,25. Weizenkleie, fr. Berlin 15,25 bis —.—. Roggenkleie, fr. Berlin 14,75 — —. Raps — —. Leinsaat —. Viktoria-Erbsen 40,00—46,00. K. Speiseerbsen 27,00—33,00. Futtererbsen 21—23. Peluschken 22,00—24,00. Ackerbohnen 21,00—23,00. Wicken 26,00—28,00. Lupinen, blaue 15,50—16,50, gelbe 19,00—20,00. Serradella, neu 39,00—44,00. Rapskuchen Basis 38%, 20,20—20,60. Leinkuchen Basis 37%, 25,00 u. 25,40. Erdnußkuchenmehl 18,10—18,80. Soya-Extraktionsschrot Basis 45%, 22,60—22,70. Kartoffelflocken 18,90—19,00. Weizenkleie-Preise 15,00 — —. Braugerste 218—230. Futter- und Industriegerste 192—202.

Schach.

Bearbeitet von der Schachvereinigung Riesa.
S. Limbach, Lwow.

Nr. 1.



Matt in 4 Zügen.

Prüf-Stellung: Weiß: Ka2. Td2. Lc3. Se6. Bd6. f2. g4.
Schwarz: Ke4. Ba3. e5. e7. f3.

Die Lösung erscheint in der Schachspalte am 23. 2. 29.
Alle für die Schachspalte bestimmten Zusendungen sind an Herrn Hugo Rusch, Riesa-Weida, Lange Str. 5, zu richten.

Tigerle
Du darfst Deine Miezе mitbringen. Kehre zurück. Alles ist vergeben.
Arthur.

Erdl. möbl. Zimmer frei Hauptstr. 27, 3. rechts.

Beschlagnahmefreie
2-3-Zimmer-Wohnung
auch einzelne Zimmer in Riesa/Gröba oder Umg. geg. hohe Miete für 1. 3. 29. oder später v. Beamten ges. Offerten unter Z 2515 an das Tageblatt Riesa.

Wohnungstausch
sehr geräumige 5-Zimmer-Wohnung m. Zubeh. elek. Licht u. Garten geg. ähnliche oder kleinere in Groß-Riesa od. Umg. zu tauschen gesucht. Off. unt. H. 2523 an das Tageblatt Riesa.

Biete:
3 Zimmer, Küche
suche:
4 Zimmer, Küche
Angeb. erb. unt. E 2520 an das Tageblatt Riesa.

6—800 Rm.
als Darlehn auf 1 Jahr zu 10—12% Zinsen von Geschäftsm. gesucht. Als Sicherh. biete ich erststell. Aufw.-Hyp. v. 1200 RM., ev. noch Sachwerte. Off. u. A 2517 a. d. Tagebl. Riesa.

Strebsamer Geschäftsmann sucht zur Erweiterung seines Geschäfts
500 Mk.
geg. gute Sicherh. u. Zinsen aus Privatb. zu leih. Off. u. G 2518 a. d. Tagbl. Riesa.

Heiraten
und Einheiraten f. Damen und Herren aller Stände, gleich welcher Gegend (mit und ohne Vermögen) vermitt. streng reell u. diskret Gustav Funke, Dresden-A. 1, Albrechtstr. 18. Auskunft sofort kostenlos.

Einheirat
und vorzügl. Existenz finden tüchtige und strebsame Herren auch ohne Vermögen durch uns. seit 1914 bestehende Organisation. Bundesschrift 97 versch. und ohne Aufdruck gegen 30 Pfg. Rückporto.
„Der Bund"
Zentrale Mitt.
Zweigstelle Leipzig,
Wettinerstraße 36, I.

Laden mit beschlagnahmefreier Wohnung zu vermieten Zu erfr. im Tagebl. Riesa.

Einheiratung.
Kinderlose Witwe, 36 J., Bes. v. 32-Acker-Gut, w. s. wieder mit Herrn paßend. Alters u. ca. 12000 M. Vermög. zu verheiraten. Werte Off. erb. u. T. B. 25 postlagernd Oschatz.

Sauberes, kinderliebes
Mädchen
nicht unter 20 Jahren, das schon in Stellung war, für 1. od. 15. März gesucht.
Frau Ulrich Bergmann
Waldheim, Obermarkt 9, 1.

Wegen Unglücksfalls in der Familie des jetzigen wird für 1. März ein sauberes, flinkes
Stubenmädchen
gesucht.
Rittergut Streumen
bei Willkritz.

Einfache Stütze
mit Kochkenntnissen zum 15. Febr. für herrschaftl. Haushalt in Dresden gesucht. Stubenmädchen vorhanden. Vorzustellen bei Frau Dr. Terberger, Lommatzscher Str. 3.

Eichener Bücherschrank billig zu verkaufen Röderstraße 1, pt.

Kirschbaum-
Speisezimmer
(poliert)
Schlafzimmer
Eiche gemalt,
preiswert abzugeben.
Möbelfabrik Norefat
Riesa-Neuwerba.

Klavierstimmer
(Klaviermacher) Belehern, Besitzen usw. für Ia Firmen tätig, hat hier zu tun. Werte Aufträge u. G 2522 an das Tageblatt Riesa.

Die heutige Nr. umfaßt 20 Seiten.
Hierzu Nr. 5 der Beilage „Erzähler an der Elbe", und Nr. 5 der Beilage „Unsere Heimat".